

Nahversorgungsradar Vinschgau

Der  zum Fortbestand der
Nahversorgung auch in kleinen Orten?

Warum Vinschgau + Pustertal?

Im Oktober 2011 veröffentlichte das WIFO eine **Studie über die wirtschaftlich-soziale und demografische Situation der 116 Südtiroler Kommunen.**

Da viele der im Rahmen der WIFO-Studie als „strukturschwach“ klassifizierten Gemeinden im **Pustertal** bzw. im **Vinschgau** liegen, wurden diese beiden Bezirksgemeinschaften zunächst als Untersuchungsgebiet gewählt (Anm.: eine Ausdehnung auf andere Regionen ist durchaus möglich).

Die Vorstellung der Idee im Vinschgau

Am 17. April 2012 fand im GH Sonne in Laas die **Auftaktveranstaltung** zum „Nahversorgungsradar“ statt. Neben den Bürgermeister, Amtsleitern und Wirtschaftsreferenten waren auch alle hds-Ortsobleute sowie die Vertreter der Kaufmannschaften zu diesem Termin geladen. Rund 30 Personen lauschten Vorträgen von LR Thomas Widmann sowie Projektleiter Stefan Lettner.

Noch am selben Abend wurden **Fragebögen** an die „lokalen Kenner“ verteilt und in weiterer Folge postalisch versandt. Ziel dieser Befragung war es, eine erste Orientierungshilfe für die späteren Vor-Ort-Erhebungen zu bekommen. Vor allem auf kleinräumlicher Ebene (Fraktionen) sind sekundärstatistische Daten kaum verfügbar, umso mehr war das Gutachterteam vom Wissen und den Einschätzungen der „lokalen Kenner“ angewiesen.

Folgende sekundärstatistische Daten wurden vom Gutachterteam als „**nahversorgungsrelevant**“ eingestuft und für die Beurteilung herangezogen:

Kennzahlen auf Gemeindeebene	Kennzahlen auf Fraktionsebene
Bevölkerungsstand (2011)	Bevölkerungsstand (2011)
Bevölkerungsentwicklung (2006-2011) in %	Bevölkerungsentwicklung (2006-2011) in %
Natürlicher Bevölkerungszuwachs (2006-2011) in %	Anteil Zweitwohnsitze (2011) in %
Nettozuwanderung (2006-2011) in %	Fahrzeit ins nächste Mittel-/Oberzentrum in Min.
Altersstrukturkoeffizient (2011) in %	Jährliches Marktpotenzial "Güter tägl. Bedarf" in €
Berufsauspendleranteil (2007) in %	Nächtigungsanzahl (2011)
Berufseinpenderanteil (2007) in %	Nächtigungsintensität (2011) in Nächt./EW
Nächtigungsanzahl (2011)	Bettenanzahl (2011)
Entwicklung Nchtigungen (2006-2011) in %	Touristische Aufnahmekapazität (2011) in Betten/100 EW
Bettenanzahl (2011)	Nahversorgungsaffiner Nchtigungsanteil in %
Entwicklung Bettenanzahl (2006-2011) in %	Nahversorgungsaffine Nchtigungen/EW
Touristische Aufnahmekapazität (2011) in Betten /EW	
Nächtigungsintensität (2011) in Nächt./EW	
Vollauslastungstage gastgewerblich (2011)	
Nächtigungsanteil Wintersaison (2010/11) in %	
Anzahl der Verkaufspunkte (2009)	
Entwicklung Verkaufspunkte (2004-2009) in %	
Verkaufsfläche (2009) in qm	
Entwicklung Verkaufsfläche (2004-2009) in %	
Verkaufspunkte pro 100 Einwohner (2009)	
Verkaufsfläche pro Einwohner (2009) in qm	
Versorgungsichte LM-Geschäfte pro 1000 Einwohner (2009)	
Wertschöpfung pro Beschäftigten (2008) in %	
Einkommen pro Steuerpflichtigen (2006) in €	
Jährliches Marktpotenzial Einzelhandel in €	

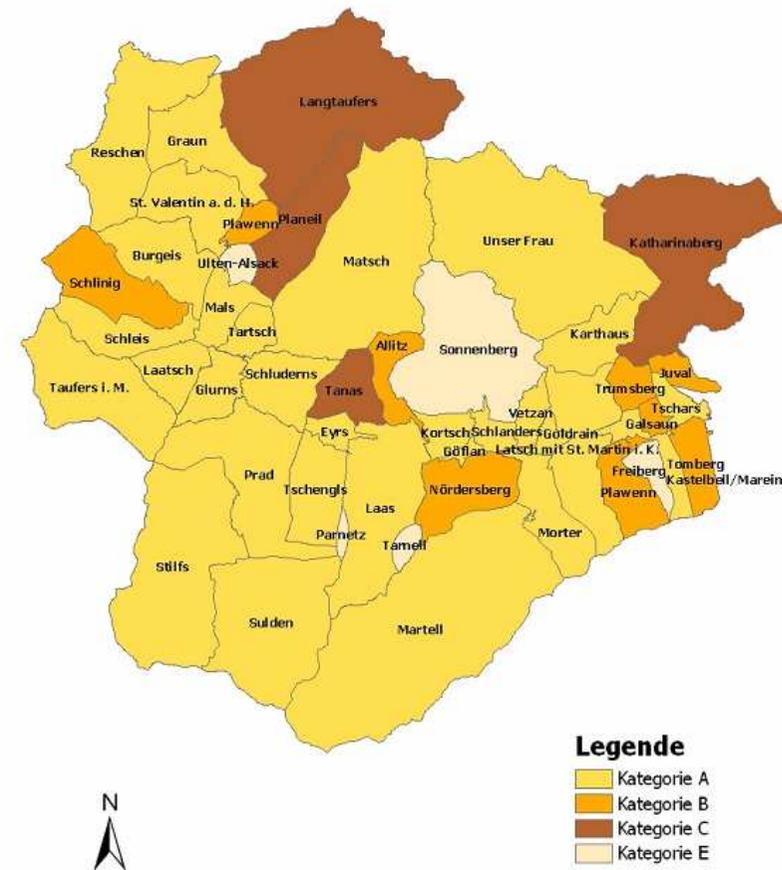
13 Gemeinden, 49 Ortschaften insgesamt,
davon wurden 32 besucht und erfasst!

Im Rahmen dieser Untersuchung näher analysierte Fraktionen		
Gurns	Goldrain	Schlanders
Graun	Morter	Kortsch
Reschen	Tarsch	Göflan
St. Valentin a.d.H.	Mals	Vetzan
Kastelbell/Marein	Burgeis	Schluderns
Tschars	Laatsch	Karthaus
Galsaun	Schleis	Unser Frau
Laas	Tartsch	Stilfs
Eyrs	Matsch	Sulden
Tschengls	Martell	Taufers
Latsch/St. Martin i. K.	Prad	
Im Rahmen dieser Untersuchung nicht näher analysierte Fraktionen		
Langtaufers	Allitz	Ulten-Alsack
Latschinig	Tanas	Plawenn
Freiberg	Parnetz	Nördersberg
Trumsberg	Tarnell	Sonnenberg
Tomberg	Schlinig	Katharinaberg
Juval	Planeil	

Versorgungsgrad der Fraktionen



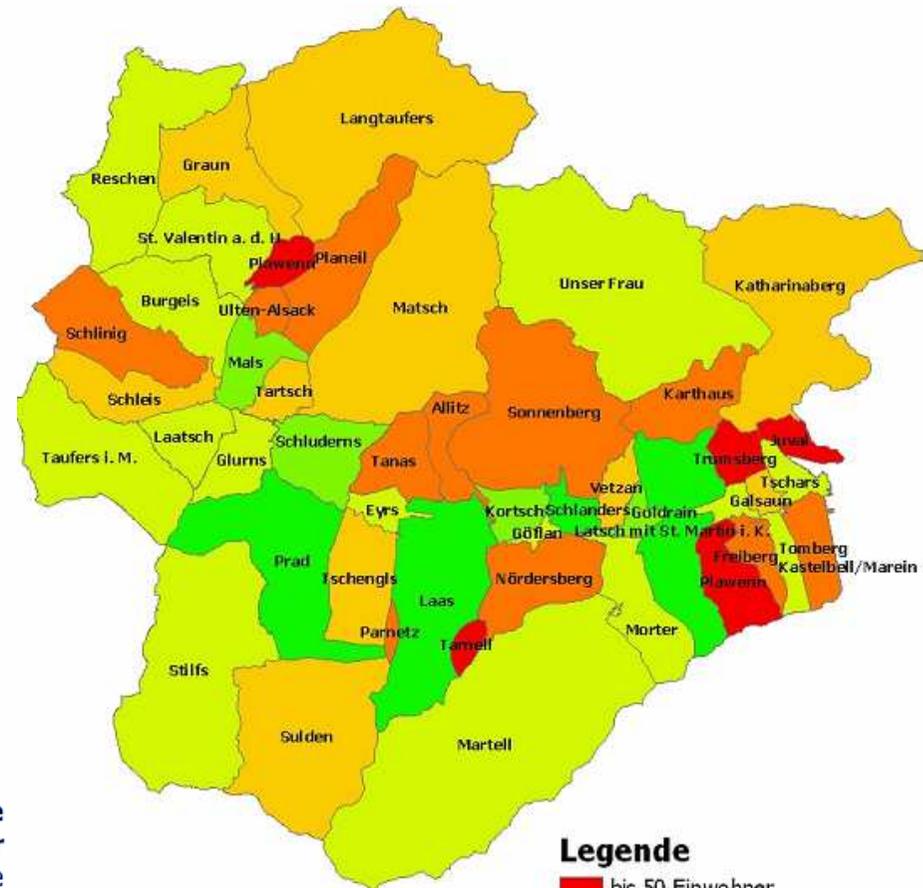
- Die **Mehrzahl** der Vinschger Fraktionen (63%) verfügen sowohl über **Einzelhandel-, Gastronomie- als auch Bildungseinrichtungen** (Kategorie A). Knapp ein Fünftel (19%) hat zumindest ein Geschäft oder ein Gasthaus, jedoch keine Bildungseinrichtungen (Kategorie B).
- In der Kategorie C finden sich 8% der Fraktionen (kein Geschäft, aber zumindest Gastronomie und Bildungseinrichtungen), keine Fraktion ist der Kategorie D zuzuordnen. Überhaupt kein Angebot ist in 10% der Vinschger Fraktionen vorzufinden (Kategorie E).



Fraktionen nach Einwohnerzahl (2011)



Die 20 kleinsten Fraktionen		Die 20 größten Fraktionen	
Tarnell	32	Schlanders	3.538
Juval	49	Prad	3.391
Trumsberg	50	Latsch/St.Martin i. K.	2.733
Plawenn	50	Laas	2.124
Ulten-Alsack	52	Mals	1.887
Parnetz	57	Schluderns	1.817
Freiberg	68	Kortsch	1.139
Tomberg	72	Goldrain	1.035
Sonnenberg	111	Taufers	969
Latsching	124	Glurns	889
Tanas	160	Martell	879
Nördersberg	168	Tschars	877
Schlinig	182	St. Valentin a. d. H.	863
Planeil	184	Eys	837
Allitz	252	Burgeis	835
Karthaus	281	Stilfs	803
Katharinaberg	322	Kastelbell/Marein	771
Schleis	353	Reschen	764
Galsaun	375	Morter	742
Graun	381	Unser Frau	709



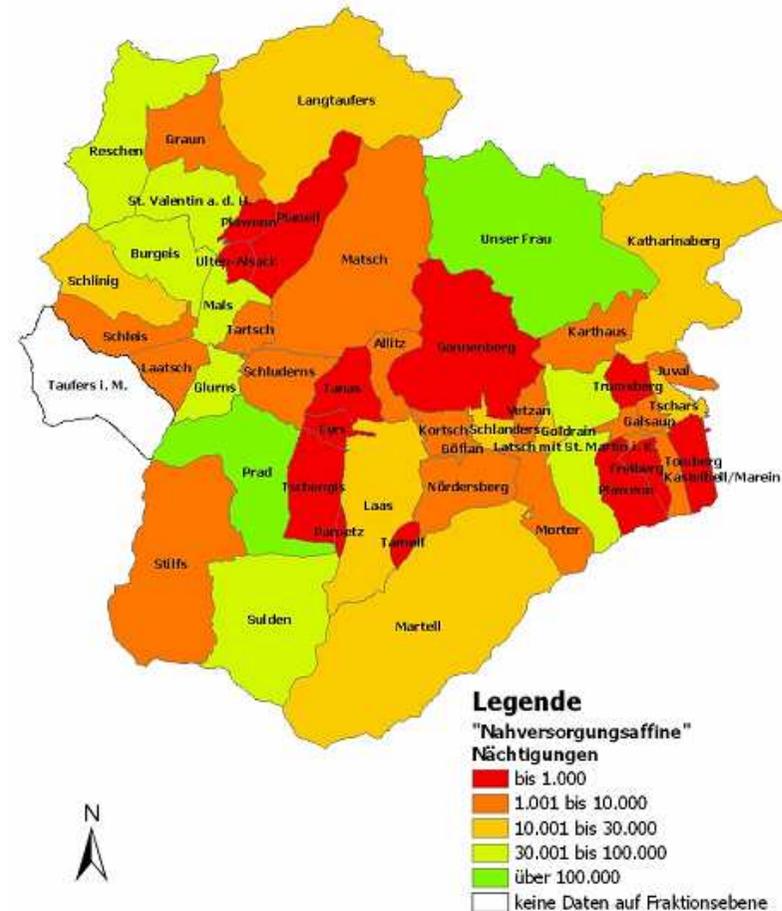
- Die Dörfer im Vinschgau sind **sehr klein strukturiert!** Mehr als **die Hälfte** aller Fraktionen hat **weniger als 500 Einwohner** (53%). **Nur 16%** verfügen über **mehr als 1.000 Einwohner**, was üblicherweise (zumindest in Österreich und Deutschland) als Mindest-Einzugsgebiet für die Etablierung eines Lebensmittelgeschäftes gilt.

"Nahversorgungsaffine" Nächtigungen (2011)



Die Anzahl der „nahversorgungsaffinen Nächtigungen“ (Anm.: Selbstversorgerkategorien ohne Hotels) ist logischerweise **deutlich geringer**. Nur **4%** der Vinschger Fraktionen (Prad und Unser Frau) erreichen **über 100 Tsd.** „nahversorgungsaffine“ Nächtigungen, **15 %** liegen in der Kategorie **30 bis 100 Tsd.**, weitere **19%** erreichen **10 bis 30 Tsd.** Nächtigungen.

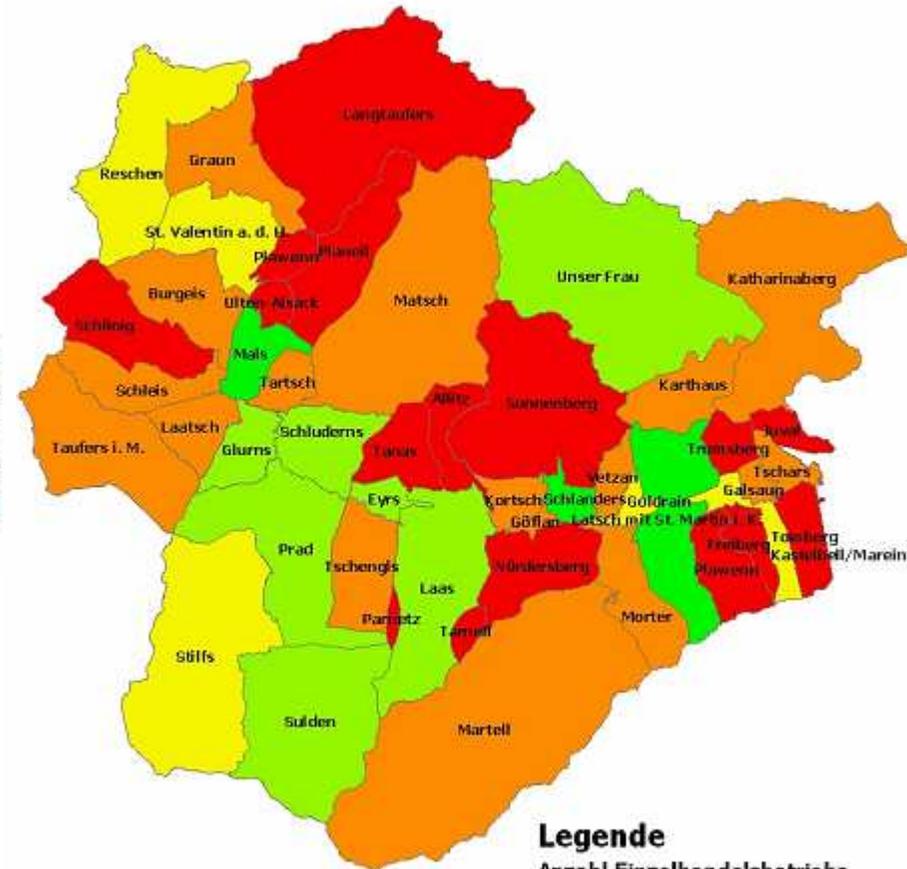
Durch den Trend zu höherqualitativen Hotels mit Vollversorgung ist die potenziell zur Verfügung stehende **einzelhandelsrelevante Kaufkraft der Touristen** für den stationären Einzelhandel **immer schwieriger zu binden.**



Anzahl der Einzelhandelsbetriebe mit Ladenlokal im Ortszentrum (2012)



Unter Einbeziehung des **gesamten Einzelhandelsangebot**, also auch nicht nahversorgungsrelevanter Branchen, ist in **33%** aller Vinschger Fraktionen (16) **kein Geschäft** niedergelassen. Über ein Drittel (37%) verfügt zumindest über 1 bis 5 Geschäfte. Das meiste Angebot mit über 30 Geschäften ist in den Fraktionen Schlanders, Mals und Latsch (inkl. St. Martin i. K.) zu finden.

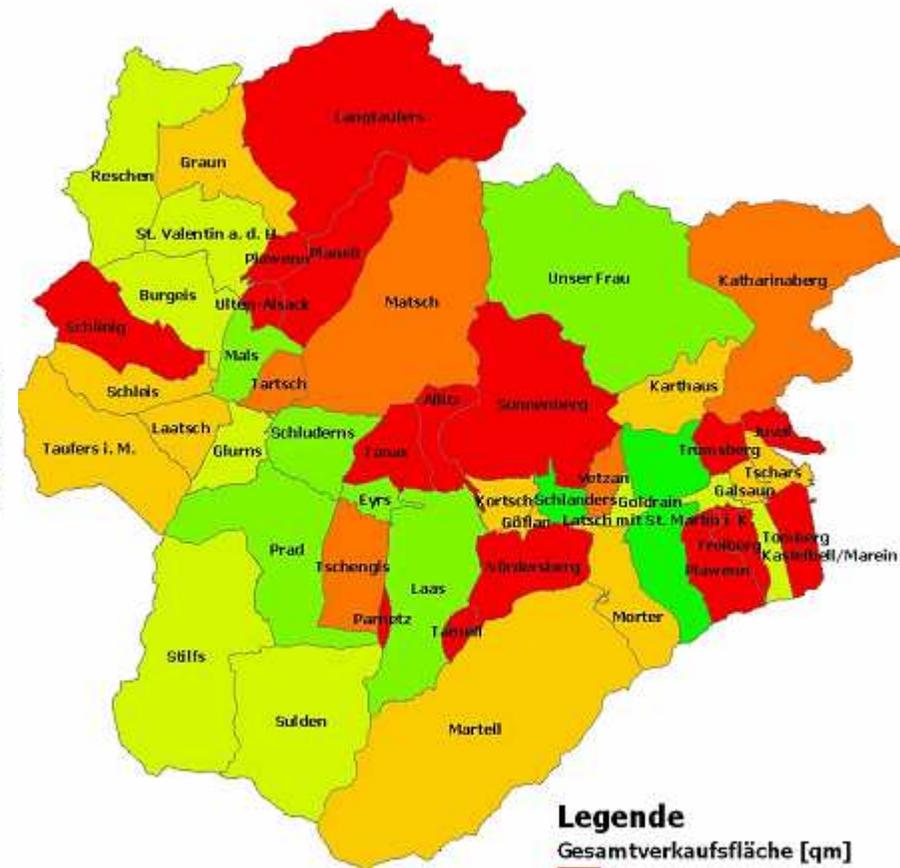


Legende
 Anzahl Einzelhandelsbetriebe
 0
 1 bis 5
 6 bis 10
 11 bis 30
 mehr als 30

Fraktionen nach Gesamtverkaufsfläche (2012)



- Nur **wenige Fraktionen** im Vinschgau (16%) verfügen über eine Gesamtverkaufsfläche von **über 1.000 qm**, davon erreichen **nur Schlanders und Latsch** Werte von **über 6 Tsd. qm (4%)**. **23%** aller Vinschger Fraktionen liegen in der Kategorie **101 bis 300 qm** und **18%** in der Kategorie **301 bis 1.000 qm**.



Fraktionen mit den meisten EH-Betrieben*		Fraktionen mit der meisten Gesamtverkaufsfläche		Fraktionen mit der höchsten Verkaufsfläche pro EW	
Schlanders	106	Schlanders	10.967	Latsch/St. Martin i. K.	3,7
Mals	69	Latsch/St. Martin i. K.	10.044	Eyrs	3,5
Latsch/St. Martin i. K.	67	Mals	5.217	Schlanders	3,1
Prad	28	Prad	3.040	Mals	2,8
Laas	16	Eyrs	2.907	Sulden	2,3
Unser Frau	16	Schluderns	1.691	Unser Frau	1,8
Schluderns	14	Laas	1.385	Reschen	1,1
Eyrs	12	Unser Frau	1.251	Karthaus	1,0
Sulden	12	Sulden	925	Schluderns	0,9
Glurns	11	Goldrain	918	Prad	0,9
Kastelbell/Marein	9	Reschen	844	Goldrain	0,9
St. Valentin a.d.H.	8	Kastelbell/Marein	583	Graun	0,8
Goldrain	8	Glurns	558	Kastelbell/Marein	0,8
Reschen	7	St. Valentin a.d.H.	537	Tartsch	0,8
Stilfs	7	Burgeis	489	Laas	0,7
Burgeis	5	Stilfs	390	Glurns	0,6
Graun	4	Tartsch	348	St. Valentin a.d.H.	0,6
Morter	4	Graun	295	Burgeis	0,6
Kortsch	4	Karthaus	294	Galsaun	0,5
Taufers	4	Taufers	260	Stilfs	0,5
* im Ortszentrum					

Dorfstruktur/-gestaltung und Angebotsballung

Ein **Großteil (72%)** der Vinschger Fraktionen ist hinsichtlich seiner Dorfstruktur **kompakt gewachsen**. Nur 28% weisen eine „verstreute“ bzw. entlang einer Straße „langgezogene“ Bebauung auf.

Nur **knapp ein Drittel der Dörfer (31%)** verfügt über einen „**echten**“ **Dorfplatz!** Damit gemeint ist ein zentral im Dorf gelegener Platz mit „Treffpunkt- und Kommunikationsfunktion“, einer entsprechenden Gestaltung bzw. Infrastruktur sowie Angebots-elementen im Umfeld.

Nur etwa **ein Viertel** aller Fraktionen weist eine deutlich erkennbare **räumliche Ballung** bzw. **Agglomeration** von mehreren konsumnahen Angeboten auf, die restlichen **75%** verfügen entweder über **zu wenig Angebot** für eine Ballung oder die Anbieter sind **räumlich von einander entfernt**.

Immerhin **44%** der beurteilten Dorfzentren zeigen **deutliche Bemühungen bei der Dorfgestaltung**. Vor allem Begrünung, Beleuchtung und Oberflächengestaltung werden häufig gut gelöst, bei Gestaltungselementen, Möblierung und Straßenzustand (Anm.: aufgrund der Witterungsverhältnisse) gibt es den größten Verbesserungsbedarf.

Einstufungen und Bewertungen

Gruppe 1		
Einwohner/MAPO	Tourismus	Angebot
Schlanders	Latsch/St.Martin i.K.	Mals
Prad	Schluderns	Glurns
St. Valentin a.d.H.	Goldrain	

Die **Nahversorgungsqualität** kann sowohl im „engeren“ als auch „weiteren“ Sinn als **gut bis sehr gut** eingestuft werden.

Gruppe 2		
Einwohner/MAPO	Tourismus	Angebot
Burgeis	Martell*	Stilfs**
Einwohner/MAPO	Tourismus	Angebot
Laas		
Einwohner/MAPO	Tourismus	Angebot
Sulden	Unser Frau	Reschen
Einwohner/MAPO	Tourismus	Angebot
Eyrs		

Von Vollständigkeit bei Branchenmix und Angebotsvielfalt ist bei den Fraktionen in Gruppe 2 zwar nicht zu sprechen, jedoch kann die **wirtschaftliche Basis für die Nahversorgung „im engeren Sinn“** als **gut** eingestuft werden. Bei den Fraktionen Martell und Stilfs ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Einstufung auf Ebene der Gesamtfraktion erfolgte. Während die **Situation der Nahversorgung** in den Ortschaften der Fraktion Martell als stabil einzuschätzen ist, ist dies in **Stilfs Dorf** nicht der Fall, hier ist mit einer „mittelfristigen **Gefährdung**“ zu rechnen.

Gruppe 3		
Einwohner/MAPO	Tourismus	Angebot
Tschars	Taufers	Kortsch
Einwohner/MAPO	Tourismus	Angebot
Kastelbell/Marein		

Die **Nahversorgungssituation** in der Gruppe 3 ist, mit Ausnahme von Kastelbell/Marein, nur „**befriedigend**“ zu beurteilen. Während sich die Angebotsstruktur in Kastelbell **überaus zufriedenstellend** präsentiert, ist eine Angebotsdeckung in den anderen Orten „**gerade noch**“ gegeben. In **allen Fraktionen der Gruppe 3** kann jedoch die **Nahversorgung als „derzeit gesichert“** eingestuft werden.

Einstufungen und Bewertungen

der mittel-bzw. kurzfristig gefährdeten Ortschaften

Gruppe 4		
Einwohner/MAPO	Tourismus	Angebot
Schleis	Graun	Matsch
Vetzan	Laatsch	Tarsch
Morter		

In jeder dieser Fraktionen ist zumindest ein Nahversorger vorhanden, wobei sich das Angebot auf „Güter des täglichen Bedarfs“ beschränkt. Die **wirtschaftliche Basis** für die Aufrechterhaltung der Angebotsstrukturen zeigt sich „**schwierig**“, aber möglich. In **Vetzan** und **Morter** ist die Nahversorgungssituation **mittelfristig als „gefährdet“** einzustufen.

Gruppe 5		
Einwohner/MAPO	Tourismus	Angebot
Katharinaberg	Langtaufers	
Einwohner/MAPO	Tourismus	Angebot
Galsaun	Tartsch	Tschengls
Göflan		
Einwohner/MAPO	Tourismus	Angebot
Karthaus		

In allen Fraktionen der Gruppe kann die **Nahversorgungssituation** als **problematisch** bezeichnet werden. Insbesondere in Galsaun und Tschengls ist die Situation als „**gefährdet**“ einzustufen.

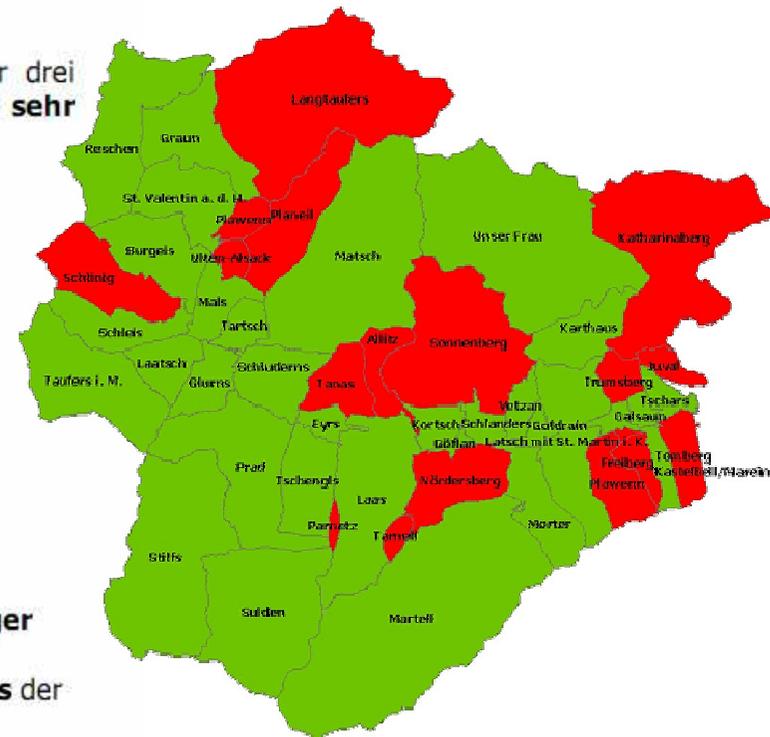
Ortschaften, in denen sich keine Nahversorgung etablieren lässt!

Gruppe 6:

Insgesamt **15 Fraktionen** sind der Gruppe 6 zuzuordnen (zwei oder drei Kriterien weisen unterdurchschnittliche Werte auf). In diesen durchwegs **sehr kleinen Ortschaften** gibt es **kein Nahversorgungsangebot**.

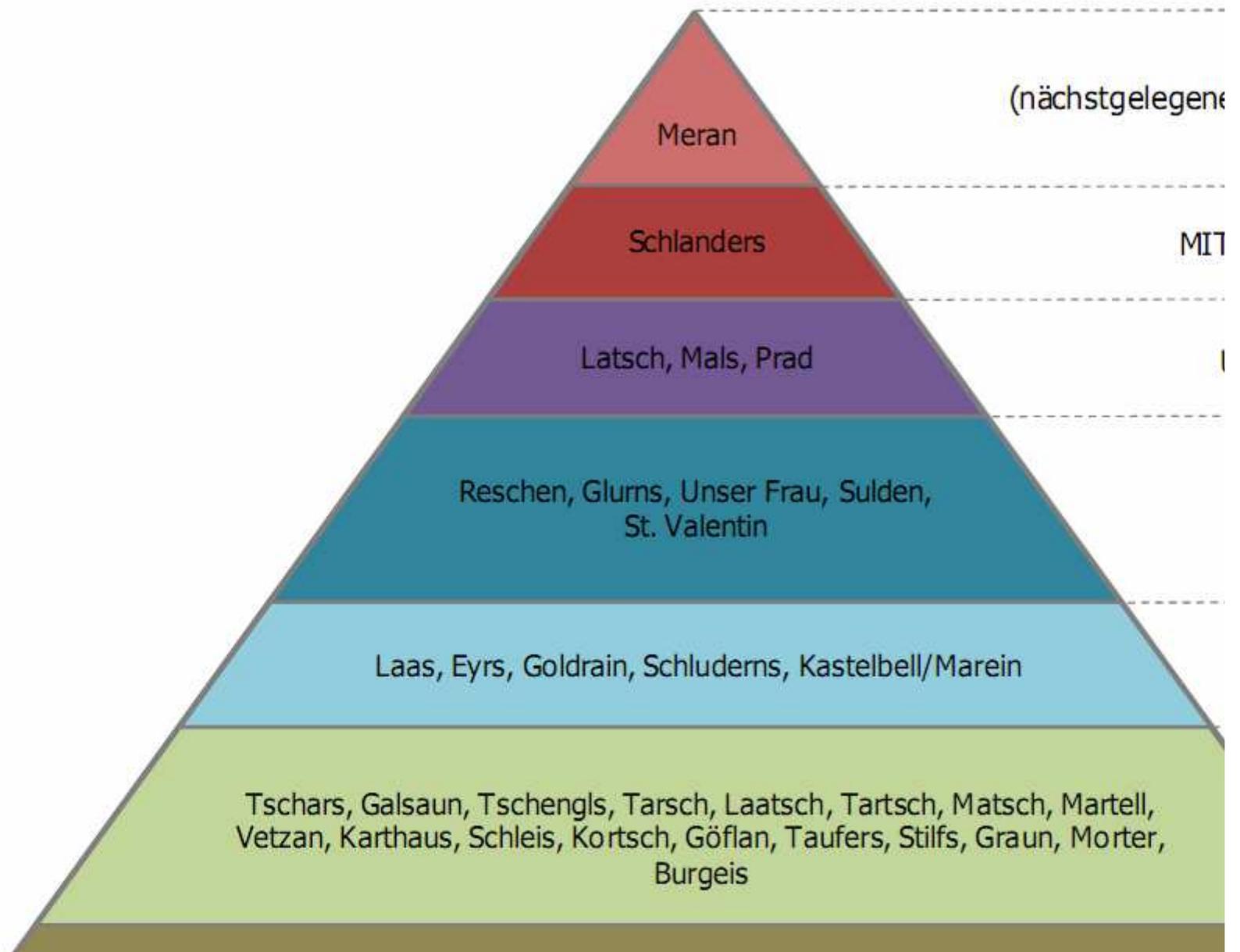
Gruppe 6		
Einwohner/MAPO	Tourismus	Angebot
Schlinig		
Einwohner/MAPO	Tourismus	Angebot
Tarnell	Juval	Trumsberg
Plawenn	Ulten-Alsack	Parnetz
Freiberg	Tomberg	Sonnenberg
Latschinig	Tanas	Nördersberg
Planeil	Allitz	

- Obwohl die **Tourismusintensität** in Schlinig **über dem Vinschger Durchschnitt** liegt, ist diese Fraktion aufgrund der **geringen Einwohnerzahl** und des **fehlenden Nahversorgungsangebots** der Gruppe 6 zuzuordnen.
- Die wirtschaftliche Basis für die Etablierung eines Nahversorgungsbetriebes ist aus heutiger Sicht in **keiner dieser 15 Fraktionen** gegeben.



Legende

- Fraktionen**
- ohne Nahversorgung
 - mit mind. einem Nahversorger im Ort



Zusammenfassung

- Durch die Studie wurde deutlich, in welcher Lage sich die Orte des Vinschgaus im Bereich Einzelhandel befinden.
- Sie bildet nun eine fundierte Grundlage um daraus Lösungskonzepte zu entwickeln.
- Es ist nun unbedingte Aufgabe der Landesregierung und des hds die Erkenntnisse daraus in ein spezielles Fördergesetz für gefährdete Ortschaften einfließen zu lassen und baldigst umzusetzen.

Klares Bekenntnis Orte vor Einkaufszentren

- Es dürfen **keine** Schlupflöcher für Immobilienspekulanten gelassen werden, damit keine weiteren Handels Giganten wie neuerlich wieder in Algund mit einer Fläche von ca. 6000 m² entstehen können,
- Ansonsten ist diese Studie wertlos!

Nahversorger bieten bessere und mehr Arbeitsplätze

- In einer Studie der Stadt Lienz in Osttirol wurde festgestellt dass **familiengeführte Einzelhandelsgeschäfte** auf 1000 m² **33 Personen beschäftigen**, während !!!
Filialisten nur 17 beschäftigen!
Von wegen mehr Arbeitsplätze !!
es werden 16 vernichtet!

Nahversorgung sichern
heißt
peripheren Wohlstand sichern!

**Wir müssen uns entscheiden in
Südtirol!**

Einkaufszentren oder
Nahversorgung!

Beides zusammen funktioniert nicht!